

## Anbau einer Ölstandsanzeige



An meiner 97'er NTV fand ich es immer nervig, dass man zum Prüfen des Ölstandes immer mit dem Peilstab hantieren muss. Um dem abzuhelpen dachte ich mir folgende Lösung aus, die ich im März 2007 an meiner Maschine realisierte:

Die Idee ist, zwei gewinkelte Schlauchnippel in den Kupplungsdeckel so einzuschrauben, und mit einem transparenten Schlauch zu verbinden, dass das Motoröl in den unteren Nippel **E** hinein läuft und im Schlauch genauso hoch steigt, wie im Inneren des Kupplungsgehäuses. Dazu muss die Luftsäule im Schlauch durch den Nippel **A** entweichen können. Bringt man dann noch Markierungen für den Minimal- und Maximalpegel an – wozu man den Peilstab noch ein letztes mal braucht –, kann der Ölstand zukünftig ganz einfach abgelesen werden.



Das Material bekommt man im Fachgeschäft für Druckluftwerkzeug und Zubehör.

Ich habe zwei Einschraubnippel mit Gewinde M5 genommen und dazu einen Schlauch aus transparentem, jedoch nicht klarsichtigem PA.

Silikonschläuche sind zu weich und werden vom heißen Motoröl schnell trüb. Die Gewindeschraube und der Schlauchanschluss sind bei den von mir benutzten Nippeln zueinander frei drehbar. Das ist wichtig, um die Nippel sauber in Linie auszurichten, bevor sie gänzlich festgeschraubt werden. Bei starren Winkeln könnte man die Nippel nicht bis zum Anschlag eindrehen, was die Dichtigkeit beeinträchtigen kann. Man bedenke, dass



die Wandstärke des Kupplungsdeckels sowieso nur wenige Millimeter misst.

Die Position der Gewindebohrungen für die Nippel muss natürlich so gewählt werden, dass der untere Nippel **E** tief genug liegt – also unterhalb des Motorölpegels bei minimalem Ölstand (vgl. mit unterer Markierung des Peilstabes) – während der obere Nippel **A** über dem Maximalpegel angebracht werden muss.

Der Schlauch sollte möglichst exakt abgelängt werden. Etwas mit Heißluft angewärmt, lässt er sich gut über die Anschlüsse stecken. Die Überwurfmuttern fixieren zusätzlich.

Um die Dichtigkeit der Gewindebohrungen zu gewährleisten habe ich Hochtemperatur-Silikondichtpaste auf die Gewinde aufgetragen. Die Verschraubungen mit Gefühl anziehen - nach „fest“ kommt „ab“!

Ich werde zu späterer Zeit berichten, wie sich die Konstruktion bewährt. Glück Auf!